

Erster afrikanischer Videoverleih in Wien

Andrew Osakpamwan und seine Lebensgefährtin Faith Ebietoma betreiben seit fast neun Monaten Wiens erstes Geschäft, das auf den Verleih von afrikanischen Videos und DVDs spezialisiert hat. "Schritt für Schritt gewöhnen sich die Wiener und Wienerinnen schon daran. Viele leihen Filmen aus und sind überrascht, wie schön Afrika sein kann, und dass es dort nicht nur arme Menschen und unterernährte Kinder gibt", erzählen sie. In ihrem Geschäft in der Burgasse sind viele Poster von westafrikanischen Filmen zu sehen. Die Mehrheit der Titel lässt vermuten, dass Nigeria zu den Vorreitern der Home-Video-Produktion in Afrika gehört. Viele Filme erzählen von der traditionellen nigerianischen Gesellschaft wie Hexerei, Dorfleben, Legenden die das Land geprägt haben, Religionen und Fanatismus aber auch Probleme des modernen Lebens in der Stadt, Liebe, Familie und Politik.

Nigeria, das mit über 120 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist, gilt als kinematographisches Leitland am Kontinent. Mit wenig Mitteln werden Filme produziert: Man braucht hier nur eine Kamera, Licht von Elektromotoren, Darsteller, ein Drehbuch und Gott, der zu Beginn jeder Dreharbeiten um gutes Gelingen gebeten wird. Im Land des Literaturnobelpreisträgers 1986, Wole Soyinka, wird für ganz Westafrika produziert. Mit 10.000 Euro kann man in Nigeria in fünf Tagen einen 120-minütigen Film produzieren – die Gagen der Darsteller eingeschlossen.

Afrikanische Filme verleihen – eine einfache innovative Idee und eine Bereicherung für Wiens Bevölkerung. Vielleicht führt sie sogar zu besserem Verständnis für einander und einer Annäherung der Völker.

Hinter den Hauptraum steht einem Fernseher zur Verfügung, auf

dem man sich die Filme gleich an Ort und Stelle ansehen kann.

Nur eines hören Faith und Andrew immer wieder: Österreichische Kunden wünschen sich für ihre visuelle Reise nach Westafrika deutsche Untertitel. Für die technische Realisierung dieses Wunsches ist fachmännischer Rat jederzeit willkommen.

Simon Inou

Video und Snacks Paradise, Burggasse 121, 1070 Wien. Tel. 01/990 7179

Artikel erschienen in der [Wiener Zeitung](#) am 3. Dezember 2003